

# Rezensionen von Buchtips.net

## Robert Boyle: Shadowrun - Feind meines Feindes

### Buchinfos

Verlag: [Fantasy Productions](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Rollenspiele](#)  
ISBN-13: 978-3-89064-767-8 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 14,95 Euro (Stand: 30. April 2025)

Im Jahre 2064 gibt es viele Organisationen, die viele verschiedene Ziele beleuchten. Doch kennst du sie? Oder glaubst du nur, sie zu kennen? Dieses Buch ist die Antwort. Feind meines Feindes beleuchtet alle wichtigen Gruppierungen, Organisationen und Zusammenschlüsse, die Joe Runner, Joe Ganger und allen sonstigen Straßengestalten begegnen und wichtig werden könnten. Das Buch beginnt mit einer kurzen Einleitung, um danach politische Gruppierungen zu beleuchten. Dieses Spektrum reicht von Ökoterroristen über Neonanarchisten bis hin zu rechtsextremen Rassisten und hin zu bizarren Gruppierungen wie den Neokommunisten, die ihre Gehirne zu einer höheren Ebene zusammenschließen. Das zweite Kapitel beleuchtet die Ereignisse "in den Händen der Elite": Die Vereinten Nationen 2064 werden genauso beleuchtet wie die aristokratische europäische Kabale und Aegis Cogito, einem Konzern, der Shadowrunner vermittelt.

Das nächste Kapitel, "Mystische Geheimnisse", erläutert genau diese: Von Reliktjägern wie der Atlantean Foundation und dem Apep Consortium über das Dunkelzahn Institut für magische Forschung bis hin zu zahlreichen magischen Gruppen. Das nächste Kapitel schließlich behandelt religiöse Gruppen und die Fanatiker unter ihnen: Ein kurzer Einblick in die Vigilia Evangelica läutet ein Kapitel über die religiösen Gruppierungen im nahen Osten, wie die Islamic Renaissance Movement oder den New Islamic Jihad, ein. Do-It-Yourself-Kriminalität schließlich beschreibt die Möglichkeiten für Runner, auf eigene Faust Geld zu machen oder solche, die das bereits getan haben. Danach schließt sich ein dickes, dickes Kapitel mit Spielleiterinformationen an, um keine Fragen offen zu lassen.

Eigentlich ein wirklich gelungenes Buch, aber eben nur eigentlich, denn einige Kritikpunkte schmälern die Freude ganz gewaltig. Zunächst einmal hat das Buch den Anspruch, "alltägliche" Gruppierungen zu beleuchten, aber im Kapitel über Religion wird trotzdem mit keinem Wort der Alltag der Kirche in Seattle angesprochen - stattdessen massenhaft über die Machtkämpfe im Nahen Osten. Dazu kommen eine große Menge Schreib- bzw. Druckfehler, die den Text teilweise schlicht unverständlich machen und bei einfachem Durchlesen schlicht eliminiert hätten werden können. Ob das Lektorat beim Lesen des Buches geschlafen hat - ich weiß es nicht, auf jeden Fall ist das ein dicker Minuspunkt. Wer aber etwas Entziffern nicht scheut, sollte auf jeden Fall einen Blick riskieren - oder eventuell auf eine neue, korrigierte Auflage warten. Empfehlenswert, aber verbesserungsfähig!

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Kristian Kühn](#)  
[19. Januar 2006]